

ANDREAS BUCH: DIE POLITIK HAT SICH ENDFÜHREND VON DER LEBENSREALITÄT DER MENSCHEN ENTFERNT

am 23. März 2021

[Angela Merkel](#), [corona](#), [FDP](#), [FDP Sachsen-Anhalt](#), [Freie Demokraten](#), [GroKo](#), [Lockdown](#), [ltwlsa](#), [MKP](#), [Sachsen-Anhalt](#)

"Bei der gestrigen Ministerratsitzung wurde eine „erweiterte Ruhezeit zu Ostern“ beschlossen. Deutschland wird für fünf Tage in einen harten Lockdown gehen sollen. Die Supermärkte an einem Werktag geschlossen bleiben. Im vergangenen Jahr mit Corona die Strategie nach wie vor Lockdown zu sein ist genug. Was jedoch hier gemacht wird, widerspricht der Lebensrealität der Menschen. Die Supermärkte - die nur eine minimalste Infektionsquelle sind - fünf Tage zu schließen, hätte man sie eher über die Feiertage hinaus zu lassen. So werden sich die Menschen noch stärker in den Supermärkten konzentrieren als sonst schon vor den Feiertagen. Würde man es mit der Lebensrealität der Menschen ernst meinen, müsste man die Kundenströme entzerren

und nicht [Andreas Silbersack](#), FDP-Landesvorstandsmitglied und Landtagsabgeordneter.

"Und die aktuelle Situation ist definitiv als alternativlos. Beispiele hierfür ist das vergangene Spiel von Borussia Dortmund mit 777 Fußballfans mit einem negativen Schnelltest während der Partie. Oder die 1000 ebenfalls negativ getesteten Klassikfreunde in der Oper in Bonn. Gleiches gilt für das Modellprojekt in Tübingen, wo die Stadtverwaltung den Bürgern wieder ein Stück ihres Alltags und Geschäftslebens zurückgeben will."

Die Bundesregierung hat es seit Anfang Oktober geschafft, ein Konzept zu entwickeln, mit der Pandemie zu leben und ein gewisses gesellschaftliches Leben zu ermöglichen. Die Bundesländer und die Ministerpräsidentenkonferenz sind jedoch an Verzögerungen überbieten", so [Andreas Silbersack](#).